

Das Buch Rut

jüdisch und christlich gelesen und ausgelegt



Montag, 3. Juni 2024, 19.30–21.00 Uhr

JLG Or Chadasch, Hallwylstrasse 78, 8004 Zürich

Montag, 10. Juni 2024, 19.30–21.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Bederstrasse 25, 8002 Zürich

Das biblische Buch Rut hat sowohl im Judentum wie im Christentum eine beachtliche Bedeutung. Zum jüdischen Wochenfest, Schawuot, wird es in der Liturgie gelesen und weder in einer jüdischen noch christlichen Kinderbibel darf Rut fehlen.

Rut gilt als die erste Proselytin und als Ahnfrau von David. Als Fremde erlangte sie eine hohe Bedeutung im Volk Israel und bestärkt damit bis heute alle Menschen auf der Suche nach Heimat und Glaubenstiefe.

Welche Bedeutung hat Rut in der jüdischen und in der christlichen Tradition? Rabbiner Ruven Bar Ephraim und Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner nehmen diese Frage auf und gehen den vielfältigen Themen im Buch Rut nach: Fremdsein, Ankommen, Trauer, Armut, Solidarität, Mut, Freundschaft und Liebe.

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich ein.